

Hier ratterte der Zug über eine Eisenbahnbrücke und Herr Hoffmann konnte nicht verstehen, was der Aufschneider ge-

antwortet hatte. Nur so viel war zu erkennen, daß er eine Ausrede hatte. Wie mag der Kapitän sich herausgeredet haben?

III.

Die Geschichte vom Briefkasten

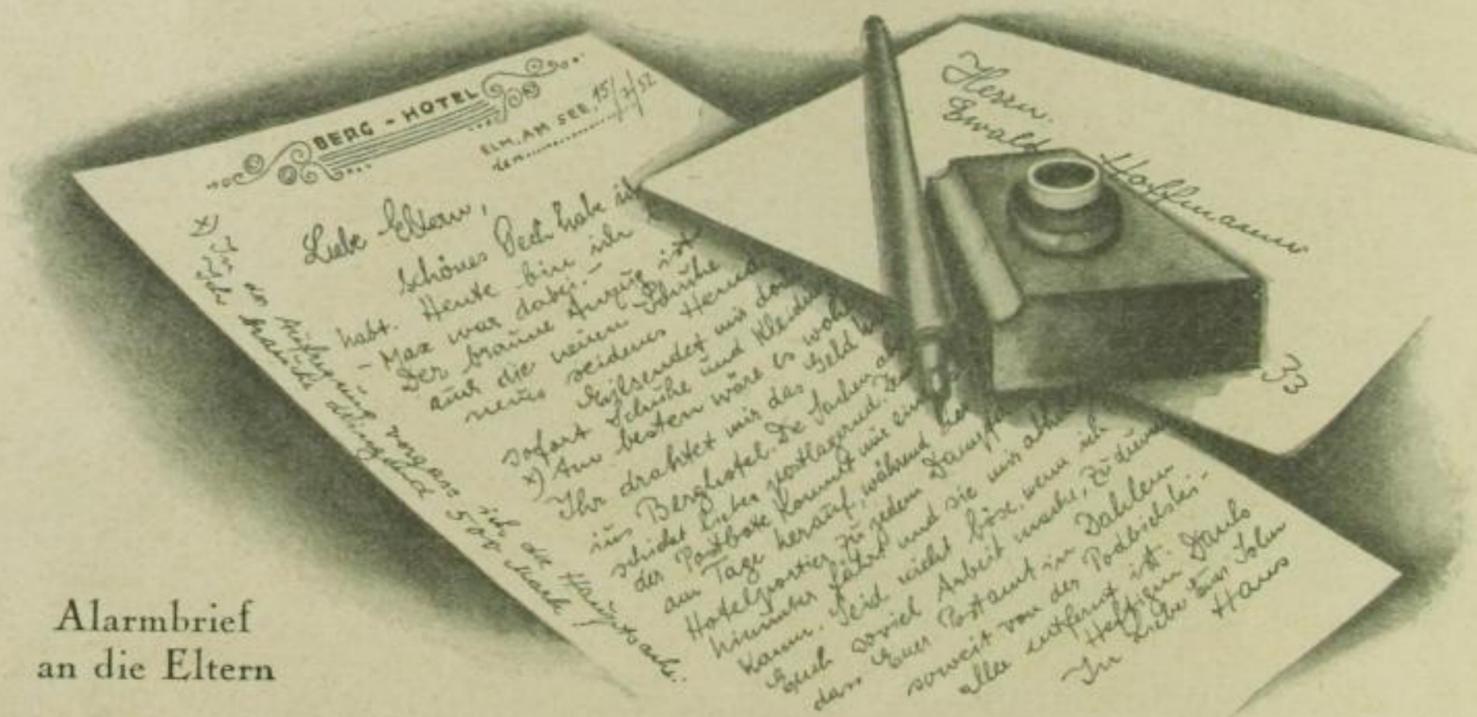
Als Herr Hoffmann schon acht Tage im Bergsee-Hotel weilte, fiel ihm ein, daß seine Wirtschafterin keinen seiner Briefe beantwortete. Schließlich rief er in seiner Angst bei ihr an. Sie war sehr vergnügt und munter und sagte ihm auf seine Frage, warum sie seine

Briefe nicht beantworte, daß er ja den Briefkastenschlüssel mitgenommen habe. „Dann verstehe ich es“, rief Herr Hoffmann, „ich schicke ihn Ihnen per Eilbrief.“ Trotzdem erhielt er auch weiterhin keine Antwort von seiner Wirtschafterin. Warum nicht?

IV.

Herrn Hoffmanns unangenehmes Erlebnis am Bergsee

Was mag ihm passiert sein?



Alarmbrief
an die Eltern

Was Herrn Hoffmann passiert ist, läßt sich aus dem Brief leider nicht ersehen. Der Umschlag deckt grade das Wichtigste zu. Sie können es aber doch herausbekommen. Der Brief ist nämlich nicht abgegangen. Herr Hoffmann hatte es zu eilig und er hat telegraphiert. Die im Telegramm verwandten Worte sind sämtlich in dem Brief enthalten. Auf dem Telegrammformular ist ihre jeweilige

Buchstabenanzahl durch Punkte und Striche angegeben. Nur das Wichtigste fehlt auch hier, nämlich, was ihm widerfahren ist. Wenn Sie aber das Telegramm richtig ausgefüllt haben, wissen Sie es. Es ist in drei Worten enthalten: die sich aus den Buchstaben zusammensetzen, die beim Ausfüllen auf Striche entfallen sind.

Das Telegramm an den Vater lautete:

..... — — — — — — — — — —
 — — — — — Mark — — — — —
 — — — — —

Sein Mißgeschick war: _____